

## **Brombeerschnitt**

Für die Kultur von Brombeeren wird ein Spalier benötigt, sei es an einer Wand oder freistehend. In der Höhe von 60 cm und 120 cm ab Boden wird je ein Draht an kräftigen Pfählen gespannt. Am oberen Draht werden im Winter die einjährigen Triebe befestigt. Sie werden zuerst senkrecht bis auf Drahhöhe gezogen, ab dort dann horizontal gebunden.

In den ersten Jahren, wenn die Neutriebe noch nicht über 120 cm Länge aufweisen, reicht es nur für die Senkrechte, wobei dafür zusätzlich ein Stab benötigt wird. Die somit in angenehme Höhe gezogenen Triebe tragen im Folgejahr Früchte. Die stärksten fünf bis sechs neu vom Boden her wachsenden Neutriebe werden vorerst in den unteren Draht eingefädelt. Die schwächeren überzähligen Triebe entfernen wir schon, bevor sie die untere Drahhöhe erreicht haben.

Nach Ernteschluss, im September/Oktober, schneiden wir alle abgetragenen Ranken, also die am oberen Draht, glatt über dem Boden weg. Im folgenden Winter fädeln wir die neuen Triebe, die ja am unteren Draht liegen, an den oberen Draht um. Mit diesem System, in welchem neue Ruten und Tragruten örtlich getrennt sind, haben wir Ordnung und Übersicht in unserer Brombeeranlage.

An den Ruten des unteren Drahtes können sich im Laufe des Sommers Seitentriebe, sogenannte Blattachseltriebe, bilden; sie werden Geizen genannt. Es kann ein Gewirr von Treiben entstehen, wobei Haupt- und Blattachseltriebe kaum mehr unterschieden werden können. Besonders ungünstig ist aber, dass sich so die Fruchtaugen, aus welchen im folgenden Jahr die Früchte tragenden Kurztriebe entstehen sollen, nur ungenügend entwickeln. Den ganzen Sommer über sollten wir somit alle Blattachseltriebe, wenn sie etwa 30 cm Länge erreicht haben, ganz wegschneiden. Das verbleibende Fruchtauge am Haupttrieb bekommt jetzt mehr Luft und Sonne und wird dadurch gekräftigt. Die ganze Ranke, von unten bis oben, ist dann voller kräftiger Fruchtaugen, welche in der Lage sind, im folgenden Jahr grosse, aromatische und vollkommene Beeren hervorzubringen.

Dornenlose Brombeersorten werden gleich gepflegt wie die bedornen Sorten.